

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Schmidt“ vom 15. November 2022 23:37

Zitat von plattyplus

Man merkt, daß Sie keine Ahnung von den Gegebenheiten an einem Berufskolleg haben. Ich empfehle Ihnen sich mit den ganzen berufsbildenden Fakulten auseinanderzusetzen, um festzustellen wie klein die Arbeitsmärkte bei einzelnen Fakulten sind. Denn ja, es gibt echt Fakulten, wo es in einem Jahr nur einen Absolventen in ganz NRW gibt und natürlich auch nur ganz wenige Stellen. Da ist dann Pendeln angesagt. Ich bin jedenfalls bei uns am Berufskolleg nicht allein, wenn es um einen Arbeitsweg von 100+ km geht (einfache Strecke). Gymnasien mit ihren immer gleichen Fakulten findet man an jeder Milchkanne, Berufsschulen aber, die Landesfachklassen (es gibt im ganzen Bundesland nur eine Berufsschule, die Azubis ausbilden kann) ausbilden, sind ganz dünn gesät. Von Bundesfachklassen (es gibt nur eine Berufsschule in ganz Deutschland, z.B. für Hörgeräte-Akustiker in Flensburg) bin ich da noch gar nicht angefangen.

Und nein, zum Schulort umzuziehen sehen wir alle nicht als Option, weil die Ausbildung so lange dauert, daß man zwischendrin schon seine komplette Familienplanung abgeschlossen hat.

Das weiß man doch alles vorher und nimmt es billigend in Kauf. Dann ist es unsinnig, sich dann darüber zu beklagen, dass der Weg so weit und so teuer ist und man ja eigentlich viel mehr verdienen müsste, obwohl man sich selbst für diese Belastung entschieden hat. Warum auch immer.

Zumal es hier doch generell um Lehrämter geht, nicht nur um das für berufliche Schulen. Wenn es nur einen Absolventen pro Jahr und sehr wenige Stellen gibt, ist das nicht repräsentativ für den Beruf des Lehrers. Nicht mal für den Beruf des Lehrers an beruflichen Schulen.

Keine Ahnung, wie lange du studiert hast, dass du ständig auf der Länge der Ausbildung rumreitest. 5 Jahre Studium und 1,5 Jahre Referendariat sind jetzt nicht so wahnsinnig lang, dass man mit der Familiengründung nicht noch warten könnte. Der Partner kann ja, wenn er nicht gerade ebenfalls Lehrer ist, in der Regel mit umziehen; die meisten Jobs kann man überall ausüben.